

RATSINFORMATIONSSYSTEM

Sitzungsdienst

Notiz



Ratsinfo

Home

Aktenmappe

Abmelden

Organisation

Rat der Stadt

Ausschüsse

sonstige Gremien

Bürgerforen

Ausschüsse (alt)

Fraktionen & Gruppen

Sitzungen

Kalender

Übersicht

eingeladen

Mitarbeit

Recherche

Textrecherche

Dokumente (allg.)

Sitzungsteilnehmer

Hilfe

Legende

Vorlage - VO/2023/1888-01



Betreff:	Neu-/Umgestaltung Bahnhofsvorplatz /Antwort der Verwaltung	Vorlage Vorlage-Sammeldokument
Status:	öffentlich	Vorlage-Art: Mitteilungsvorlage
		Bezüglich: VO VO/2023/1888
Federführend:	Fachbereich Städtebau	
Beratungsfolge:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Kenntnisnahme (offen) PA
	16.03.2023 TO Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (14)	

Sachverhalt:

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage der BOB-Ratsfraktion wie folgt

1. *Mit welchen Akteuren/Beteiligten hat die Verwaltung bisher Gespräche bzgl. einer Neu-/Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes aufgenommen (z.B. Taxigewerbe etc.) bzw. werden dazu aktuell Gespräche geführt und wird der Fachausschuss darüber informiert?*

Mit Vorlage 2022/0650 hat die Verwaltung für den Bahnhofsvorplatz im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ein Konzept zur Schaffung einer Radverkehrszuführung zur neuen Radstation, dem so genannten Radboulevard, vorgestellt. Im Ergebnis der politischen Diskussion wurde festgehalten, dass die aufgrund der erhöhten Flächenanforderungen erforderliche Reduzierung des Taxistandes und die damit einhergehende, mit Vertretern des Taxigewerbes vorab abgestimmte Teilverlagerung des Taxistandes (Verlagerung von 3 Taxen in die Bruchstraße) nicht umgesetzt, sondern die Ausweichplätze im Bereich des Kinos per Beschilderung am Fahrbahnrand anzuordnen sind. Weiterhin hat die Verwaltung mit der Bundespolizei Gespräche zur Anordnung von Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge geführt. Diese waren in der Planung zunächst entlang der Bruchstraße dargestellt. Der Bundespolizei werden wunschgemäß zwei Abstellmöglichkeiten am zur Bahnhofsgarage ausgerichteten Gebäudeflügel des Bahnhofs eingeräumt.

Da beide Stellplatz-Anforderungen (Taxen und BuPo) nicht mehr bestehen, prüft die Verwaltung die Entsiegelung von Teilbereichen der Bruchstraße sowie die Anordnung zusätzlicher Baumstandorte. Die Entsiegelungsflächen sollen dem Oberflächenwasser der Verkehrsflächen ortsnahe Versickerungsmöglichkeiten bieten und somit einen Beitrag zur Entlastung des städtischen Kanalisationsnetz liefern. Der Plan befindet sich kurz vor der finalen Abstimmung der Vorplanung.

2. *Wann wird die weitere Planung im Einzelnen vorgestellt bzw. wie ist der genaue zeitliche Ablauf und welche Fördermöglichkeiten werden seitens der Verwaltung verfolgt/angestrebt?*

Die Verkehrskonzeption wurde bereits in der StUA-Sitzung April 2022 vorgestellt. Vorgesehen ist, den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt im Mai mit der Vorplanung zu befassen. Mit der möglichst kurzfristig angestrebten Fertigstellung des Entwurfs wird der Förderantrag gestellt. Realistischer Baubeginn ist das Quartal 4 2023.

Das Förderprogramm Stadt und Land zur Stärkung von Radinfrastruktur fördert relevante Teile mit 75%, für finanzschwache Kommunen bis zu 90% der Planungs- und Baukosten.

3. *Mit welchen Mitteln möchte die Verwaltung die „Aufenthaltsqualität“ am Bahnhofsvorplatz steigern bzw. wo sieht die Verwaltung dieses Potential?*

Zweck der Maßnahme ist eine schlanke, rein die Verkehrsanlagen optimierende Umgestaltung. Der geplanten Radinfrastruktur naheliegende Bereiche wie Schwerbehindertenstellplätze oder Fußwege wurden hinsichtlich ihrer Schwachpunkte analysiert und optimiert. Die Fußwegebeziehung aus der Bruchstraße in Richtung Bahnhofsgebäude wird beispielsweise durch die Maßnahme hinsichtlich der nutzbaren Breite deutlich optimiert, ebenso die Querungsstellen an den einstrahlenden Straßen, deren Querungslängen für zu Fuß Gehende durchweg verkürzt werden.

Eine grundlegende funktionale und gestalterische Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes ist in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen. Ein großes, ungelöstes Problem stellt weiterhin die sehr schwierige Erreichbarkeit der Busbahnsteige 2 bis 4 in Insellage des nördlichen Platzbereiches für zu Fuß Gehende dar. Lange, infolge des teils starken Busverkehrs unwägbara Wege in Verbindung mit grober, unebener Oberflächenstruktur bleiben ein schwer wiegender Makel der Gestaltung, der im Zusammenhang mit dem aktuellen Vorhaben aufgrund der räumlichen Trennung nicht gelöst wird.

Für die Aufenthaltsqualität der bestehenden Freiflächen ist in erster Linie der allgemeine Zustand, der Standard der Möblierung und vor allem deren Anordnung wichtig. Vereinzelt ergänzte Einrichtungen für Wegweisung oder Reklame stellen unnötige Hindernisse dar, schränken Wegebeziehungen und zerstören damit die klare Struktur verbleibender Freiflächen. Die nun geplanten Einrichtungen versuchen, diese Anforderungen im Planbereich weitest möglich zu berücksichtigen.

gez. Clodius

Stammbaum:

VO/2023/1888	Neu-/Umgestaltung Bahnhofsvorplatz / Anfrage der BOB-Ratsfraktion	BOB-Fraktion Geschäftsstelle	Anfrage
VO/2023/1888-01	Neu-/Umgestaltung Bahnhofsvorplatz /Antwort der Verwaltung	Fachbereich Städtebau	Mitteilungsvorlage